

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 8/9 (1878)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Vom 31. Dezember 1878 ab werden die auf diesen Zeitpunkt fälligen Halbjahreszinsen der Obligationen I. und II. Serie der Gotthardbahn, nämlich ab den Titeln von

Fr. 1500. — mit Fr. 37. 50

Fr. 1000. — mit Fr. 25. —

gegen Einlieferung der betreffenden Coupons an den nachbezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

In der Schweiz:

bei der Hauptcasse der Gesellschaft in **Luzern** (Bellevue); bei der Schweiz. Kreditanstalt in **Zürich**; bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in **Basel**; bei der Berner Handelsbank in **Bern**; bei der Aargauischen Bank in **Aarau**; bei der Bank in **Winterthur**; bei der Bank in **Schaffhausen**; bei der Banca Cantonale Ticinese in **Bellinzona**; bei der Bank der italienischen Schweiz in **Lugano**; bei dem Bankhause Pury & Co. in **Neuenburg** und dem Bankhause Lombard, Odier & Co. in **Genf**.

Die Coupons müssen mit detaillirten *Bordereaux* begleitet sein, zu welchen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 14. Dezember 1878. (M4162Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

Reproduction de Dessins

Papier au Ferro-Prussiate

Marion Fils et Gery

14, Cité Bergère, Paris

[3188]

Prix-courants et instructions envoyés franco sur demande.



Schweizerbahnen.

Die auf 31. Dezember 1878 und 1. Januar 1879 fälligen Zinscoupons von Obligationen unserer Gesellschaft werden von diesen Tagen an an den gewohnten Orten eingelöst.

Die Coupons müssen mit *Bordereaux* begleitet sein, zu welchen die Formulare an den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 12. Dezember 1878. (M4181Z)

Die Generaldirection.

Silberne Medaille der Pariser Weltausstellung 1878.

Die

Werkzeug- und Maschinen-Fabrik ERLIKON bei ZÜRICH

empfiehlt anmit ihre bereits in sämmtlichen Staaten Europas vertretenen und bestrenommirten Fabrikate, als: Sämmtliche in den Werkzeugmaschinenbau einschlägigen gewöhnlichen und Spezialmaschinen zur Metall-, Holz- und Steinbearbeitung, für Arsenale, mechanische Etablissements und Werkstätten, Giessereien, Baugeschäfte und Mühlen etc., sowie ihren Vorrath in couranten Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen, amerik. Bohrern und Bohrköpfen, Gewindschneidzeugen, Kalibern und Parallelschraubstöcken.

[3343]

Das

Chemische & technische Laboratorium für die Baugewerke

von Dr. Hermann Frühling

(vormals Frühling, Michaelis & Co.) [3318]

befindet sich jetzt Greifswalder Strasse 1. N. O. Berlin.

Hervorragende Erfahrungen in Fabrication und Verwendung der Cemente. Neue billige Dachbedeckung mit Cement, von grosser Schönheit, höchster Wasserdichtigkeit und Feuersicherheit. — Prüfungsanstalt für Baumaterial. Wetterbeständige Anstrichfarben auf Metall, Stein und Holz. — Analysen etc.

[3345]

Wichtig für alle Eisenbahnbeamte u. Techniker

sind die soeben im Verlage von ORELL FUSSLI & Co. in Zürich erschienenen

Hülfs-Tabellen

für

Multiplication u. Division

bei den Rechnungen des Verkehrslebens.

Nebst Anwendungs-Erläuterung

von

C. Bronner.

Tarifbeamter der Schweizerischen Centralbahn.

Cartonnirt. Preis 1 Fr.

Der als Mathematiker rühmlichst bekannte Hr. Professor Kinkel in Basel spricht sich in seinem Gutachten über obige Hülfstabellen u. A. wie folgt aus: Die Tafeln von Bronner scheinen mir zweckmäßig angelegt und auch typographisch sorgfältig nach den neuesten Methoden ausgeführt. Insbesondere sichern diese Tafeln den Rechner vor der sonst so rasch eintretenden Ermüdung. Für das Rechnen mit drei- und vierstelligen Zahlen bieten sie daher bedeutende Erleichterung, die namentlich dann sehr fühlbar ist, wenn es sich um grössere Reihen gleichartiger Rechnungen handelt. Doch können sie auch zu Rechnungen mit mehrstelligeren Zahlen, für die sie eigentlich nicht bestimmt sind, verwendet werden. — Diese Tafeln dürfen daher Beamten im Eisenbahn- und Handelsfache und in der Technik bestens empfohlen werden,



hält von obigen Field-Röhren stets Lager. Ausserdem offerirt derselbe

Kupferrohre ohne Naht

zum Anschuhnen an Locomotiv-Siederöhren und Rohrleitungen.

Stahlröhren ohne Naht

mit starker Wandung zum Ausbuchsen.

[3189]

H. Rosenthal, Berlin N., Chausséestrasse 99.

Draisinen für Eisenbahnen

mit eisernem Obergestell u. eisernen Rädern liefern in bewährter Construction

[3264]

Hennicke & Goos, Hamburg.

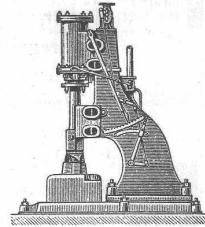
G. Brinkmann & Co.,
Witten an der Ruhr.

Dampf hämmer,

Gangbarste Grössen vorräthig.

Schnellhämmere mit Selbststeuerung; Hämmere mit Hand-, Ventil- oder Kolbensteuerung für Stahl- und Eisenwerke. Hämmere mit kombinirter Hand- und Selbststeuerung für Façons- und Axenschmiederei; Hämmere für Eisenbahnräder-Schmieden etc., Dampfstanzen.

[3293]



Vertreter in der Schweiz: Technisches Bureau E. Blum, Zürich.

Bauausschreibung

Ueber die Erstellung des Unterbaues in Eisencnstruction für die neu zu erstellenden Emporen in der St. Johann-Kirche wird Concurrenz eröffnet. Pläne, Baubeschrieb und Akkordbedingungen sind auf dem städtischen Baubüro zur Einsicht aufgelegt und sind versiegelte Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Eisenarbeiten in der St. Johann-Kirche bis spätestens Montag den 6. Januar 1879 dem städtischen Bau-Referenten W. von Waldkirch einzureichen.

Schaffhausen, 21. December 1878.

[3345]

C. Oechslin, Stadtbaumeister.

Ausschreibung.

Wasserwerk im Letten, Zürich.

Die Bauverwaltung der Stadt Zürich ist im Falle, die Aushebung von ca. 30 000 m³ Abtragsmaterial im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen an Unternehmer zu vergeben.

Die Uebernahmsbedingungen können im technischen Büro, Rüden 2. Etage, eingesehen werden und sind allfällige Offerten schriftlich und verschlossen mit der Bezeichnung „Uebernahmsofferte für Erdaushebung“ bis zum 6. Januar 1879 dem Unterzeichneten einzureichen,

[3348]

Zürich, 23. Dezember 1878.

Der Bauherr: A. Vögeli-Bodmer.

Medaille
Breslau 1868.Diplom A. Erster Preis für ausgezeichnete Leistung
Cassel 1870.Verdienstmedaille.
Wien 1873.

Portland-Zement

Dyckerhoff & Söhne

von anerkannt höchster Bindekraft, stets vollkommener Gleichmässigkeit und unbedingter Zuverlässigkeit für Betonirungen, Wasserleitungen und Kanalisationen, Hoch- und Wasserbauten, wasserdichte Verputzarbeiten, Kunststeine, Röbren, Ornamente, Figuren etc.

Je nach der Art der Verwendung liefern wir den Portland-Zement ganz nach Vorschrift rascher oder langsamer bindend (von 10 Minuten bis zu mehreren Stunden Bindzeiten).

Die jetzige Produktionsfähigkeit unserer Fabrikanlagen von über 200 000 Tonnen jährlich, sichert pünktliche Ausführung selbst der bedeutendsten Aufträge. — [3156]

Amöneburg bei Biebrich a. Rh. und in Mannheim.

PORTLAND-ZEMENT-FABRIK

Dyckerhoff & Söhne.

Gypser-Arbeit.

Die Ausführung der Gypser-Arbeit im Bank- und Staatsgebäude in Chur wird auf dem Wege der Submission an anerkannt tüchtige Bewerber vergeben. — Der Voranschlag, das Pflichtenheft und die Detailzeichnungen können auf dem cantonalen Baubureau in Chur eingesehen werden. — Schriftliche, mit Bezeichnung „Angebot für Gypserarbeit“ versehene Offeren sind bis zum 6. Juni nächstkünftig zu richten an die Regierung des Cantons Graubünden in Chur. [3155]

Chur, den 21. Mai 1878.

Im Auftrage derselben:
Der Oberingenieur: Fr. Salis.

Guss- und schmiedeiserne Röhren

letztere galvanisiert, Bleiröhren sowie die Fittings für Gas- und Wasserleitungen sind in bester Qualität und billigst zu beziehen durch die [3153]

Schweiz. Gasgesellschaft in Schaffhausen.

 Unterzeichneter empfiehlt den Herrn Architecten, Bauunternehmern und Zimmermeistern seine prämierte

Ausarbeitung von Schablonen

in natürlicher Grösse, aus Carton ausgeschnitten, also für die Ausführung auf Bretter (Laden) sofort verwendbar zu äussern und inneren Verzierungen von Oeconomiegebäuden, Chalets und Gartenhäusern, als:

1. Kachelblumen, Giebelblumen und Giebeldreiecke auf $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ und Winkel-dächer berechnet, für je eine Dachneigung mehrere Sorten.
2. Hängende Giebelblumen mit den dazu passenden Sparrenverzierungen und erforderlichen Eckköpfen.
3. Horizontale Stirnverzierungen nach allen Grössen und Formen, für jede beliebige Bedachung geeignet.
4. Verschiedene Consolen und Pfettenträger.
5. Treppenkönige und Geländerverzierungen.
6. Fenster- und Thürenverzierungen.
7. Verzierungen für Veranda, Einzauungen und Pissoirs.
8. Füllungen für Felläden, Giebel- und Kniewände.
9. Bügele, Sparren-, Sattel- und Pfettenköpfe.
10. Eine Menge Gallerien-, Balcon- und Laubenbrüstungen.

Das ganze Werk, bestehend aus 50 Stück, ist ein schnell bei der Hand habendes Hülfsmittel und ist der Preis für dasselbe incl. Kiste nur 30 Fr. = 24 Mark.

Dasselbe auf Carton gezeichnet unausgeschnitten incl. Kiste 20 Fr. = 16 Mark.

In monatlicher Lieferung mit je 10 Nummern Fr. 6.25 = 5 Mark.

— Franco innerhalb der Schweiz. —

Ferner wird ein Werk für Bautischler und ein solches für De-corationsmaler, ebenfalls 50 Stück haltend, zu den gleichen Preisen wie das oben erwähnte abgegeben.

Zeugnisse über praktischen Werth stehen zu Diensten.

A. Ruggell, Baumeister
in Murten (Schweiz).

3045]

Schieferfertafelfabrik ENGY

in Glarus,

empfiehlt den HH. Architecten und Bauunternehmern ihre unter der Leitung eines tüchtigen Fachmannes gewonnenen Schieferprodukte als Platten roh, ein- und beidseitig geschliffen in beliebigen Grössen und Formaten, für die verschiedensten Zwecke verwendbar. [3061]

Als vorzüglich praktisch bewähren sich solche für Bodenbelege in Hausfluren, Küchen, Kellern u. s. w., für Schulwandtafeln, Fenstersimsplatten und ganz besonders auch für Pissoirs. Dachschiefer in garantirt guter, dauerhafter Waare.

Preiscourante und Muster stehen jederzeit zu Diensten.

Demnächst wird erscheinen:
Toth v. Felseö-Szopor, Karl,
Ingenieur u. Inspector
d. k. u. St.-E.-B.

Die

Selbstkosten u. die Tarif-Construction der Eisenbahntransporte

mit besonderer Rücksicht auf den Personentransport.

Mit 3 Tabellen.

Preis circa Fr. 2,70.

ORELL FUSSLI & Co., Zürich.

Verlag des königlichen statistischen Bureau's

(Dr. Engel).

Berlin SW., Lindenstrasse 31/32.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

1. „Zeitschrift des königlich preussischen statistischen Bureau's“, redigirt von dessen Director Dr. Ernst Engel;
2. „Jahrbuch für die amtliche Statistik des preussischen Staates“, herausgegeben vom königlichen statistischen Bureau;
3. „Preussische Statistik (amtliches Quellenwerk)“ herausgegeben vom königlichen statistischen Bureau.

1. Die „Zeitschrift“, seit dem Jahre 1860 erscheinend, veröffentlicht das neueste statistische Material über den preussischen Staat und seine einzelnen Theile und bringt in jedem Hefte auch eine sorgfältige Auswahl statistischer Mittheilungen über das Deutsche Reich und seine Staaten, sowie die übrigen Länder Europa's und Amerika's. Besprechungen wichtiger, das Interesse der Gegenwart berührenden, staatswirtschaftlichen und staatswissenschaftlichen Fragen, soweit diesen messbare Thatsachen zu Grunde liegen; Fortbildung der Theorie und Technik der Statistik und bibliographische Nachweisen gehören gleichfalls zu den hauptsächlichsten Bestrebungen der weitverbreiteten Zeitschrift.

Der Preis für den auch durch jede Postanstalt zu beziehenden Jahrgang von 4 Vierteljahrs-Heften und einem Gesammtumfang von mindestens 60 Bogen Royal-Quart (Jahrg. 1874 enthielt 73, 1875: 87, 1876: 84 und 1877: 96 Bogen) beträgt 10 Mark. — Ältere Jahrgänge werden zu ermässigten Preisen abgegeben.

2. Das „Jahrbuch“, von dem der neueste (IV.) Jahrgang in zwei Hälften und einem Gesammtumfang von 72 Bogen gr. Octav-Format im Jahre 1876 erschienen ist, gibt Nachrichten über alle Zweige der Statistik und über das gesamte Gebiet des preussischen Staats- und Volkslebens, in gedrängter, übersichtlicher und leicht benutzbarer Form. Es ist ein statistisches Nachschlagebuch für Preussen und bzw. das Deutsche Reich von möglichster Vollständigkeit.

Der Preis für die I. Hälfte des IV. Jahrgangs ist 8 Mark, gebunden 9 Mark; für die II. Hälfte 5 Mark 60 Pf., gebunden 6 Mark 50 Pf. Er kann complett oder getheilt bezogen werden. Auch frühere Jahrgänge sind noch vorrätig. — Der V. Jahrgang wird vor Anfang 1879 nicht ausgegeben werden.

3. Die „Preussische Statistik“ ist das eigentliche amtliche Quellenwerk für preussische Landeskunde. In dasselbe werden alle diejenigen grösseren Arbeiten des königlichen statistischen Bureau's, Tabellen und Nachweisen aufgenommen und ausführlich veröffentlicht, die in den vorgenannten Veröffentlichungen nicht genügenden Platz finden. Die Herausgabe erfolgt in zwanglosen Heften, von welchen jedes immer nur einen Gegenstand behandelt. Der Preis der einzelnen käuflichen Hefte richtet sich nach ihrem Umfang.

Festigkeits-Probirmaschinen

zur Bestimmung der absoluten, relativen und rückwirkenden Festigkeit für Metalle und Baumaterialien in verschiedenen Grössen bis zu 150 000 Kilogramm Effect, liefert als Spezialität.

Gustav Stuckenholz,

Barbarahütte bei Neurode (Preuss. Schlesien).
Eingesandte Probestücke werden untersucht.

Forges Verviétoises

Fers à Cheval et fers à Mulet

CLÉMENT ORTMANS ET FILS
VERVIERS [3142]

Sicherheits-Laden aus Gussstahl-Blech

(selbstrollend und geräuschlos gehend) [3144]
sowie alle Sorten eiserner Roll-Laden, fertiggestellt prompt und billigst

Fr. GAUGER, Roll-Ladenfabrik.
Zürich - Unterstrass, neue Beckenhofstrasse.